

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 21.01.1761-31.12.1762

26. - 28. November 1761

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172356

Donnerstag 26^{te} Nov. H. P. Hartwich resolvete sich lieber
mit nach Providence zu fahren, H. Dr. D. 88^{te} liest
bittet, es möge zu Gutes kommen, wegen notwendiger
conference, schied sich ein Herz für mich. Indes
sollte das von H. Ap. an pp. Gegen Abend ritt
nach Willard, fand den H. Dr. Grot. war nicht angekommen
wegen eines Briefes von Dr. Em: dem Exh. Dr. D. 88^{te}.

[illegible]

- Vertrag d. 28^{ten} Nov. ein und andern hiesig. Pächter auf
 eine Pacht auf, 7 hiesig. Introd. von Kaff. von
 Togo zu publiciren, welche also lautet: Es ist den hiesigen
 und andern hiesig. mit der d. hiesig. Pächter
 d. 3. Nov. 1742. in hiesig. in hiesig. Novemb.
 1742. in Philadelphia als hiesig. Pächter,
 Evangelischer Pächter, für die hiesig. Lutheraner
 in Philadelphia, Providence und Hannover, mit
 gehörigen Vollmachten unter Gottes gnädigen
 Bestimmung unter hiesig. und an hiesig. Pächter,
 3. Gemeinen, hiesig. Pächter, hiesig. Pächter.
 In demselben hiesig. Pächter und hiesig. Pächter
 Erbauung und hiesig. Pächter, wie hiesig. Pächter
 hiesig. Pächter, von hiesig. Pächter
 hiesig. Pächter und hiesig. Pächter. Pächter
 die 3. Gemeinen in einer Distanz von 36. Meilen
 bei hiesig. Pächter hiesig. Pächter hiesig. Pächter.

1761. 1M 4H16:2
N^o 11. Esobij die Ältesten und Trübsale gerichtlich zu sehen, unter vielen
Lümmen, Dummheit, Mühe, Angst und Leid, mit vielerley Thor,
Betrug und Verführung, den ärmlichen Personen in
Pfuhl-Gasse den zu helfen, und mit dem Ende: Lust
zu einer Maya & Aufgymnastik zu werden. Die gnädigste
Gott segnete unsere einseitig Gebet und Bemühen, so daß
wir von Zeit zu Zeit, mit neuen Erfolgen unsern
Gott Genuß und Freude aus Europa versorgt werden
sahen meist zum Theil frei, wie auch in andern Gemeinden
Ihr Angst zflachten, und wie wohl der wohlthätigen
Vorsorgung, der neuen Gemeinden, der Besorgnisiger für
und für Gott, und die besten Lutheraner aufstehen.
Da nun die Gemeinde selbst nach und nach, und besonders in
den letzten Ereignissen, sich angereichert, und mehr
der Arbeit und Mühe, und die zu viel, und der Arbeiter,
zu wenig werden wollen. So haben wir am 27. Juli
dieses Jahres, das ist am Tage der Einsegnung, das namhafte
Pfuhl-Gasse, nach seiner Überlegung, Gutachten und Bescheid
das ganze Kirchen-Rath, in dieser P. G. des Pfuhl-Gasse
Körpers Dr. Probst als Ganzem einen neuen
Beruf von neuen Wörtern in Europa und der übrigen Welt,
Glieder dieser Gemeinde wieder erhalten sollen.
Wird nun solcher Gestalt wegen Reasumierung, meines
neuen Berufs am 27. July einstimmig beschlossen war,
daß der Einrichtete Jesuit Genesung, das ganze
Kirchen-Rath an dem darauffolgenden Sonntag,
Neumittwoch, nämlich den 2. August selbst öffentlich vor
der ganzen Gemeinde, mit dem Vorbehalt, daß wenn
Jemand von der Gemeinde wieder einen Beruf, oder
sonst etwas einzubringen sollte, so möge sie am
nächsten Sonntag, als am 11. August. d. c. im Pfuhl-Gasse
versammeln, also von 8 bis 2. Uhr früh vor dem
Vorstande. Am bestimmten 4. August versammeln die
Herrn, Älteste, Vorsteher und Hoffende Gemeindeglieder
und Personen, die über und über, von einigen personellen

64 Misfalligkeiten. Ich halte mich nicht, daß Sie sich Sie
Mißverständnisse nicht aufheben, und sich unter einander
nicht verstehen werden, so sollte ich von Philad- rang
bleiben. Die Herren endlich, als ob, sie die personelle
Angelegenheit und beizulegen, und beizulegen alle diese Aus-
maß, daß Sie nicht wieder meinen Bericht einzuwenden
sollten, sondern Gail und Tager dazu rümpfen. Ich bin dem
Zugehör mit meiner Familie zu Einsiedlung, und
bereits willig der Gemeine in Gemeinschaft zu stehen,
so viel und so lange mir Gott Gnade schenket, und meine
Alten und Pörschall permissiv will. Der Annahm ist meine
Anteils bedanken will, daß sie sich der Arm, Galsel-Leder
ungelastet, befestigt und befestigt, jung der Alt, Landwehr
gesucht, das lasse mich wissen, oder Lina zu mir, so soll Ihre
mein Gruss und Guts von Ihnen Heinrich Mühlenberg
29. Novemb. 1761.

1. H. P. Hof. ließ sagen, wie es mit den Predigten geschehen
1. von dem sollte. Ich bestimme Mittags für mich Abend
hatte ebenfalls Distours und Gebärd mit W. F. einem

1. Mercur, den ich 1743. auf Wicaco confirmirte.
1. Sonntags 29. Nov. Predigt ist Vormittags über Prov. 9. 1-6.
und das war der Predigt die Visitation, welche
in meinem Kirchen-Buch recorded ist, das Mittags nach
unsern ist bei W. F. ein. Nachmittags sprach H. P. Hof.
predigen über Offenb. 5. 5-10. Von dem ich nun eine
das dem Lina gesungen, 1. von Mann? 2, Mann? 3, den
Insult des Kindes 4, die Längung Gründe, sehr rasch
überarbeitet. 1. Abends Lesung von Mo. 1. 13.

1. Montags 30. Nov. früh meldete das junge L., daß sein
Bruder Peter Schuck Abends nach 11. Uhr mit der
Geist wegfallen, und morgen durch seinen
Verlaß um 6. Uhr gestorben, meldete von seinem
Curiculo Vitae, was er wisse, und bezeugte, ich
solte ihn nicht von Mittwoch begraben, den Tag nachdem bezeugt
Dienstags 1. Decemb. ging mit zur Einsiedlung, zu des einen Hofstaden
Zwillingen, welche H. P. Hof. bezeugt mit einem Text
aus Offenb. 19. Nachher besuchte ich den Mr. Doct. und
meldete Males mit ihm
Dienstag 2. Decemb. Lina H. P. Hof. mit der Einsiedlung